

P L A T E A U

vereint ein zeitlich unbefristetes Arbeiten und Wohnen!

Das Areal des ehemaligen Gutshofes wird in ein RENT_CENTER unkonzeptioniert.

Da in der heutigen Zeit die Unternehmen und Firmen flexibel und zügig auf die Wirtschaftslage reagieren müssen, bieten wir diesen Betrieben und Gesellschaften Büros [Einzel- u. Mehrraum], Kongress-, Versammlungs- und Präsentationsräume mit dazugehörigen Nächtigungsmöglichkeiten und Restaurants an.

Zusätzlich können diese Zielgruppen Veranstaltungen, sowohl im Innenbereich wie auch im Aussenbereich [Platz] abhalten. Ebenso soll auf diesem Platz, Märkte aus der Umgebung angeboten werden, um weiterhin eine Nähe zu den heimischen Bürgern zu schaffen. Das z.B. können Teams über Wochenenden auf dem Areal untergebracht werden, um intensiv und ungestört an ihrer Aufgabe zu arbeiten. Es gibt zwei Neubauten mit einer Holzverschalung.

Der große Neubau ist das Hotel, der kleine beinhaltet die Sauna und den Ruhebereich.

Die alte Scheune wurde zum reinen Arbeiten mit Büros [Einzel-, Mehrraum], Präsentationsräumen, und Kongressräumen versehen. Das Konzept sieht zusätzlich einen Ruhepol und Erholungsbereich vor, indem der alte Schweinestall zu einer modernen Therme umgestaltet wurde. Hier kann die Zielgruppe nach getaner Arbeit sich erholen und entspannen. Dieses Gebäude steht jedoch auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Dieser lange Bauriegel wird durch einen Glaskubus getrennt, welcher den Eingang mit Kasse und Infostand der Therme bildet.

Der transparente Kubus wird von Fussgängerbrücken durchzogen, welche die Geschossigkeiten beider Baukörper miteinander verbindet. Der kleinere [links] Baukörper dient in den ersten beiden Geschossen dem Personal. Hier sind Büros, Sozialräume, Sanitäranlagen, Lager-, Archiv-, Technikräume untergebracht. Im Dachgeschoss befinden sich

Sonnenbänken, welche der Besucher durch die Brücke vom anderen Gebäude [Therme] erreichen kann. Nach diesem Foyer wird der Gast in die großzügigen und hohen Umkleiden geleitet wodurch er danach in die offene und hohe Halle [Therme] gelangt. Hier wird die hohe Räumlichkeit in einzelne Terrassen unterteilt, um private Rückzugsmöglichkeiten zu schaffen.

Die Therme wird durch einen Windfang vom Ruheraum und Saunabereich getrennt. Im zweiten Geschoss der Therme befindet sich eine kleine Cafe – Lounge welche über Treppen oder die Fussgängerbrücken erreicht werden kann. Im obersten Geschoss der Therme ist wiederum ein Ruheraum [Leseraum] vorgesehen, welcher mit einer großen Fensterfronten versehen ist. Durch den Glaskubus und deren Flucht Richtung Schloss, entsteht ein zweiter präsentative Fussgängerweg [Allee | grüne Zunge], welcher parallel „zum Wall“ verläuft.

Dieser neu entstandene Weg wird durch die alte bestehende Mauer und einem Holzdeck mit Stufen unterteilt, um wiederum Verweilflächen und Veranstaltungsflächen zu schaffen. Die alte Mauer, bei der Scheune wird saniert, erweitert und erhält eine Cortenverschalung. Durch den Erhalt bzw. Erweiterung der Mauer schaffen wir unterschiedliche Plätze, welche verschiedene Höhen haben. Durch Öffnungen in der Mauer gelangt man auf die einzelnen Bereiche. Die Mauer dient nicht nur der Platztrennung sondern auch als Sichtschutz für Therme mit dazugehörigem Sauna- und Ruhebereiche [Aussenanlage]. Die alte Gaststätte wurde renoviert, ausgebaut und erhält zusätzlich im obersten Geschoss Gästezimmer. In jedem Baukörper befindet sich ein Empfang mit Büro für Anmeldung und Info. Hier kann der Benutzer weitere Raumbuchungen vereinbaren und hat in jedem Gebäude einen Ansprechpartner. Bei unserem Konzept arbeiten wir überwiegend mit Naturmaterialien und sind rücksichtsvoll an die bestehende Substanz herangetreten.